

# Zum Gedenken an Hans Bender

EINLADUNG

ZU EINEM ABEND

FÜR HANS BENDER



Arnold Stadler erinnert an Hans Bender.

Ursula Krechel, Harald Hartung, Norbert  
Miller und Albert von Schirnding lesen  
Gedichte und Prosa von Hans Bender.

Susanne Bienwald stellt unveröffentlichte  
Filmdokumente vor.

Donnerstag, 5. November 2015

19 Uhr c.t.

Plenarsaal der Akademie

Geschwister-Scholl-Straße 2

55131 Mainz

Eintritt frei

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)

# Zum Gedenken an Hans Bender

*»O schöne Zeit!*

*O Abendstunde!«*

*Und du und*

*deiner Augen Licht!*

(aus: H.B., ›Abendstunde‹)

Hans Bender, von 1968 bis 1974 Vizepräsident der Akademie und Vorsteher ihrer Klasse der Literatur, starb am 28. Mai 2015 im Alter von 96 Jahren. Der Akademie gehörte er seit 1965 an.

Hans Bender, der 1949 aus dem Krieg und der sowjetischen Gefangenschaft heimgekehrt war, war ein Entdecker und Förderer junger Literatur par excellence. Als Redakteur der ›Deutschen Zeitung‹ und der ›magnum‹, aber vor allem mit der von ihm und Walter Höllerer 1954 gegründeten Zeitschrift ›Akzente‹ vermittelte er der Nachkriegsgeneration einen ersten entscheidenden Eindruck von der deutschen und ausländischen Gegenwartsliteratur. Von den Kriegserlebnissen und der Gefangenschaft geben die Erzählungen und der Roman ›Wunschkost‹ Zeugnis, mit seinen Anthologien und Kurzgeschichten prägte er ganze Schülergenerationen. Seine ›Gedichte in vier Zeilen‹ zeichnen das lyrische Spätwerk aus, getreu seines Mottos »Ich schreibe kurz.«

Arnold Stadler wird an diesem Abend an Hans Bender erinnern, aus seinem Werk lesen Ursula Krechel, Harald Hartung, Norbert Miller und Albert von Schirnding. Zum Abschluß des Abends zeigen wir bisher unveröffentlichte Filmausschnitte, zusammengestellt von Susanne Bienwald (Hamburg), in denen Hans Bender »Selbstauskunft« gibt.